

## SPORT

## Amke Dirks holt Bronze mit Bestleistung

**Leichtathletik** Thilo Schüler qualifiziert sich in vier Disziplinen der höheren Altersklasse

Leichtathleten der Altersklassen U18 und U20 ermitteln ihre Landesmeister.



Amke Dirks und Thilo Schüler der Leichtathletik-Sparte von Fortuna Wirdum haben in Oldenburg gute Leistungen erbracht.

**Oldenburg** – Die Leichtathleten der Altersklassen U18 und U20 haben sich am Wochenende in Oldenburg getroffen, um dort ihre Landesmeister zu ermitteln. Zwei Athleten von Fortuna Wirdum waren dort, um sich zu messen. Amke Dirks und Thilo Schüler kamen mit strahlenden Gesichtern wieder zurück. Beide haben Bestleistungen erzielen können. Amke Dirks holte sich sogar einen Platz auf dem Treppchen.

Der 14-jährige Thilo Schüler hatte die Meisterschaften der Vorwoche in seiner Altersklasse verpasst, wollte aber nun in der höheren Klasse zeigen, was er kann und welche Leistungen für ihn möglich gewesen wären. Dabei stellte er seine gute Form unter Beweis und sicherte sich den Respekt der älteren Teilnehmer.

Das gleiche Vorhaben hatte Amke Dirks, doch sie wollte nicht nur endlich ihre Bestleistung im Hammerwurf steigern, sondern auch

einen Podiumsplatz erreichen. Bislang verlief die Saison für die Wirdumerin eher unbefriedigend. Bei den wenigen Wettkämpfen, die ausgetragen wurden, verfehlte sie ihre Ziele. Davon ließ sie sich aber nicht abbringen und arbeitete konzentriert weiter an ihrer Leistung.

Sie bekam zudem die Gelegenheit, an einem intensiven Trainingslager im Leistungszentrum in Kienbaum teilzunehmen. Eine Woche Austausch mit den Spitzenwerferinnen des Landes und viele gute Ratschläge von deren Trainern hatten ihre Technik deutlich verbessert und so ging sie optimistisch in Oldenburg an den Start. Favoriten war die Dritte der deutschen Bestenliste, Lara Hundertmark vom SV Einbeck, und auch die Achte der Deutschen Meisterschaften von vor zwei Wochen, Sarah Karwacki aus Helmstedt, waren eindeutig höher einzuschätzen, aber den Angriff der U-16-Meisterin Johanne Plock aus Gandersheim wollte sie unbedingt abwehren. Und gleich im ersten Versuch setzten die Favoriten ein Ausrufezeichen. Hundertmark warf den drei-Kilogramm schweren Hammer auf über 59 Meter und hatte damit den Titel bereits in der Tasche. Auch Karwacki knackte die 50 Meter mit ihrem Wurf. Die Wirdumerin ließ sich davon nicht verunsichern. Mit 49,58 Metern steigerte sie ihre persönliche Bestmarke gleich um fast drei Meter und nahm den dritten Platz ein.

Auch wenn man ihr die Anspannung anmerken konnte und sie nicht ganz so befreit warf wie im Training, lagen auch die weiteren Würfe mit 48,23 und 47,26 Metern über ihrer bisherigen Bestmarke und als der Hammer im fünften Versuch dann sogar auf 50,03 Meter flog, war die Freude bei der jungen Athletin riesengroß. Damit verbesserte sie nicht nur erneut ihren eigenen Vereinsrekord, sondern konnte auch ihren dritten Platz des Vorjahres erfolgreich verteidigen. Dass es im anschließenden Kugelstoßen nicht so erfolgreich lief, konnte die Freude nicht schmälern.

Ganz anders sah es hingegen bei Thilo Schüler aus. Der erst 14-jährige vielseitige Athlet hatte sich in vier Disziplinen auch in der höheren Altersklasse qualifiziert. Ihm war klar, dass er die zum Teil drei Jahre älteren Gegner nur schwerlich besiegen konnte. So ging es für ihn vorrangig darum, seine eigenen Bestleistungen zu steigern.

Am Sonnabend startete er zuerst im Weitsprung. Möglichst sechs Meter sollten es werden, um damit in das Finale einzuziehen. So lautet das Ziel. Die Springer hatten jedoch sehr mit dem ständig wechselnden Wind zu kämpfen und auch der Wirdumer tat sich schwer mit seinem Anlauf. Trotzdem schaffte er mit einem Sprung von 5,94 Metern die Qualifikation fürs Finale. Dort steigerte er sich noch auf 5,97 Meter und erreichte am Ende bei Weitengleichheit zum vor ihm Platzierten den Rang sechs. Und auch mit der zweiten Disziplin war er zufrieden. Im Hochsprung schaffte er mit 1,72 Metern eine Saisonbestleistung und scheiterte bei seinem dritten Versuch über 1,77 Meter nur knapp. Noch größer war die Freude dann nach dem 100-Meter-Lauf, denn trotz eines mäßigen Starts gelang ihm erstmals mit 11,85 Sekunden ein Lauf unter zwölf Sekunden. Und auch in seiner Abschlussdisziplin, dem Dreisprung, gelang ihm nochmals eine Bestleistung, denn hier steigerte er sich auf 12,18 Meter und belegte den vierten Platz.

Am Ende fuhren beide Wirdumer sehr zufrieden nach Hause, mit großem Glücksgefühl, aber auch schon wieder mit ehrgeizigen Zielen für das nächste Jahr, in dem beide hoffen, ihre Chance zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zu erhalten.